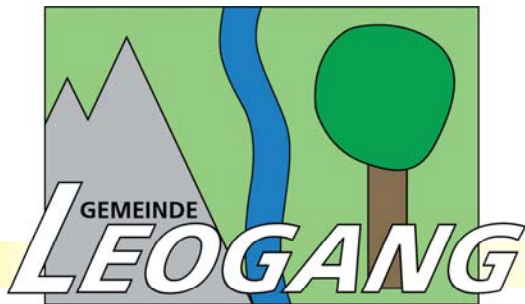




**Die Bürgermeisterin informiert
über Wissenswertes
aus unserer Gemeinde**

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - März 2008 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang

Herzlichen Glückwunsch!

Stefan Gimpl big air Weltcupsieger

Stefan Gimpl hat sich mit drei Siegen in Folge (Sofia, Graz und Moskau) vorzeitig den Big-Air-Weltcup der Snowboarder gesichert. Es ist nach 2006 bereits die zweite Kristallkugel.

Stefan Gimpl ist im FIS-Weltcup zur Zeit das Maß aller Dinge. Mit seinen 28 Jahren zählt Stefan Gimpl längst zu den „Oldies“ im Big Air-Zirkus. Nichtsdestotrotz beißt sich die Konkurrenz regelmäßig an ihm die Zähne aus. Er konnte sich mit 3 Siegen, einem 2. und einem 11. Platz in der Saison 2007/08 gegen seine jüngeren Konkurrenten durchsetzen und bereits ein Springen vor Saisonende die kleine Kristallkugel für den Big-Air Weltcup in Empfang nehmen. Beim Finale, das Mitte März in Valmalenco (Italien) statt findet, wird er dennoch Saisonsieg vier ins Visier nehmen.

Bei einer Sportlerehrung wird die Gemeinde Leogang seine Leistungen entsprechend würdigen.



Ein frohes Osterfest

**wünschen Bürgermeisterin Helga Hammerschmied,
die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter
der Gemeindeverwaltung
sowie aller Gemeindebetriebe!**





VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 - E-Mail: werner.sandner@sbg.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der LeogangerKinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, dem Sportclub Leogang, der Volksschule und dem Tennisclub

Frühjahr 2008

Die Anmeldung erfolgt durch telef. Voranmeldung bei den Kursleitern oder Zweigstellenleitern (W. und Ch. Sandner). Bitte die Einzahlungsbestätigung (Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Leogang auf!) am ersten Kurstag vorweisen. Die Anmeldungen für Musikurse gelten für das gesamte Schuljahr. Mit der Einzahlung sind die KursteilnehmerInnen unfall- und haftpflichtversichert! 20% Ermäßigung bei Kinderkursen für Geschwister! 30% für SC-Leogang-Mitglieder bei den gesondert ausgewiesenen Kursen. Eine Abmeldung kann bis zum Kursbeginn kostenlos erfolgen, bis zur 2. Einheit wird eine Stornogebühr von 50% verrechnet, danach ist eine Stornierung nicht mehr möglich! Die Nennung einer Ersatzperson ist jederzeit möglich!

RUSSISCH FÜR TOURISMUS - ANFÄNGERKURS - Eine Zusammenarbeit der VHS Leogang mit Saalfelden Leogang Tourismus - Sie arbeiten im Tourismus? In diesem Anfängerkurs lernen Sie Gäste empfangen und begrüßen, kurze Dialoge führen und ein Grundvokabular im Tourismus. Aktive Anwendung der Grundkenntnisse in Russisch und einfache Gesprächssituationen verstehen. Kein Lehrbuch erforderlich! Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldungen bitte direkt bei der Kursleiterin: Mag. Ortrun Göschl, geprüfte Russisch-Lehrerin, Email: ortrun.goeschl@gmx.at oder 0650/4868604. Beginn: **Kurs I:** Jeweils von 18.20 – 20 Uhr, 2 UE - MI, 2.4., MI, 9.4., MI, 16.4., DO, 24.4., MI, 30.4., MI, 7.5., MI, 14.5. + MI, 21.5., HS Leogang. **Kurs II:** Termine wie Kurs I, jedoch 20.20 – 22 Uhr. Kursgebühr: € 65,- (Zahlscheine liegen bei der Raiba Leogang auf, bitte bis spätestens zum 1. Kurstermin einzahlen, danke!)

TENNIS FÜR ERWACHSENE - Fadenberger Kurt, staatl. gepr. Tennislehrer - In Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leogang laden wir auch heuer wieder die Erwachsenen ein, die Grundkenntnisse des Tennisspielens zu erlernen (Anfänger), bzw. diese zu verbessern (Fortgeschrittene). Bitte um telefonische Voranmeldung (0664-2765798). Begrenzte Teilnehmerzahl! **Kursbeginn: MO, 7.5.2007, 18 Uhr** (Kurseinteilung, Besprechung der weiteren Termine!), Tennisplatz Sonnrain, 1 UE (6x), Kursbeitrag: € 45,-

LESENACHT FÜR LESERATTEN - „IM MEER“ – Claudia Gruber - In Zusammenarbeit mit der LeogangerKinderKultur und der Bücherei Leogang – Je eher die Kinder ein breites Buchangebot kennen lernen, umso früher kann sich eine entsprechende Lesemotivation entwickeln. Die Entwicklung und die Erhaltung einer guten Lesefähigkeit möchten wir mit der nun schon seit einigen Jahren beliebten Lesenacht - in Kombination mit dem Themenbereich „IM MEER“ - dementsprechend fördern. Dass es dabei natürlich lustig wird, ist inzwischen schon längst kein Geheimnis mehr! Bitte Schlafsäcke, Spiele, Musikkassetten, Musik-CD's, Bastelutensilien, Jause mitnehmen! Bitte um rechtzeitige Voranmeldung (06583-20031), da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist! Ideal für Kinder der 2. und 3. Klasse VS! **FR, 11.4.08, 19 – SA, 9 Uhr**, VS Leogang, € 12,- + € 2,- Bastelbeitrag

WANDERN - Hammerschmied Edi - Wir wandern in der Natur im Gebiet der Leoganger Steinberge und lernen die landschaftlichen Besonderheiten kennen. Termin: 2 Nachmittage (2 UE) im Mai/Juni, der genaue Termin wird bei der telefonischen Voranmeldung (Tel. 06583-8548) für die Gruppe I (ca. 5 - 7 J.) oder Gruppe II (ca. 8 - 10 J.) bekannt gegeben! Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeitrag: € 6,-

TENNIS FÜR KINDER – Helmut Ortner - In Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leogang laden wir auch heuer wieder die Kinder ab ca. 6 Jahren ein, die Grundkenntnisse des Tennisspielens zu erlernen, bzw. diese zu verbessern. Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte um telefonische Voranmeldung – 06583-8681. **Beginn: MO, 5.5.2008, 17 Uhr** (Kurseinteilung, Besprechung der weiteren Termine!), Tennisplatz Sonnrain, 1 UE (6x) Kursbeitrag: € 30,-

Wie Sie uns erreichen:

für Allgemeines: info@leogang.at

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14		mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17		thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Eva Bucher	06583 8223-12		eva.bucher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Trixl	06583 8223-13		thomas.trixl@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof: Vorarbeiter Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at



Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

Das neue Sportzentrum präsentiert sich rechtzeitig zur Euro 2008 sehr ansprechend und es fügt sich sehr harmonisch in die umliegende Landschaft ein.

Erst durch die Überarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes von Leogang durch den Bau-

ausschuss war es überhaupt möglich, diese Fläche für eine Bebauung umzuwidmen.

Die Überarbeitung des kompletten Entwicklungskonzeptes unserer Gemeinde dauerte mit allen einzuhaltenden Fristen und Vorgaben 1 ½ Jahre (Mai 2005 bis Jänner 2007), was eine normale Verfahrensdauer für ein so umfangreiches Verfahren ist. Erst ab diesem Zeitpunkt konnten wir die Umwidmung beantragen, wo alle Fachdienststellen des Landes Salzburg mit eingebunden sind. Diese Widmung wurde nach einer Verfahrensdauer von 6 Monaten im Juli 2007 rechtskräftig, das ist für eine Umwidmung einer Fläche in diesem Ausmaß ein üblicher Zeitrahmen.

Pachtzins Fußballplatz

Die Verhandlungen mit den Bayrischen Staatsforsten ergaben einen Pachtzins **von € 1,65 pro m². Es wurde immer wieder der Vorwurf erhoben, dass dieser Pachtzins zu hoch sei.** Ein guter Vergleich ist meiner Meinung nach, **dass die Leoganger Bergbahnen an die Agrargemeinschaft Neualpe** für den erforderlichen Grund zur Errichtung der Berg- und Talstation der Achtersesselbahn am Asitz **einen Pachtzins von € 1,69 pro m² bezahlen.** Zusätzlich errichten die Bergbahnen den Kanalanschluss und den Wasseranschluss für die Neualm Hüterhütte am Asitz.

Die Agrargemeinschaft Neualpe ist eine Gemeinschaft aller Grundbesitzer am Asitz und besteht aus Landwirten, die meiner Meinung nach den Wert eines Grundbesitzes sehr gut einschätzen können.

Ich denke, dass diese Gegenüberstellung für die Kritiker eine wertvolle Information darstellt und die Diskussion wieder auf eine sachliche Basis stellt.

Erste Kontakte für die Fußball EM

Bei den Österr. Sicherheitstagen im Hotel Krallerhof war die Fußball Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland Thema vieler Vorträge. Im Rahmen dieser Sicherheitstage entstand in einem Gespräch von mir mit einem Vortragenden der UEFA die Idee, den Krallerhof als Vertragspartner für die Euro 2008 und Leogang als Trainingszentrum für eine Fußballmannschaft vorzuschlagen. Tourismusdirektor Christian Kresse hat sich sofort eingeklinkt und diese Idee weiterentwickelt. Dass sich Hannes Empl durch seine berufliche Tätigkeit als lizenziierter

Vermittler von Fußball Trainingscamps europaweit sehr gute Kontakte erarbeitet hat, war letztendlich ausschlaggebend, dass wir die Russische Nationalmannschaft nach Leogang bekommen haben.

Vielfältige Nutzung

Das neue Sportzentrum soll aber in erster Linie ein Angebot für den Fußballverein sowie auch für die anderen Sportvereine sein. Die Umkleidekabinen und Sanitärräume können für Langlauf- und Leichtathletikveranstaltungen zur Verfügung stehen – die Sektion Schi benötigt für die Abwicklung der diversen Skirennen Räume für Mannschaftsführer-Besprechungen – die Parkplätze sind vor allem für den Bereich südliches Rosental und für die Langläufer eine Bereicherung. Eine Kunststoff-Laufbahn und eine Weitsprunganlage ergänzen die sportlichen Angebote.

Kurzum – sehr viele Menschen werden von dieser neuen Anlage profitieren.

Russisches Trainingscamp in Leogang

Im heurigen Juni aber ist der Fußballplatz in „russischer Hand“. Der russische Fußballverband hat offiziell Leogang als Teamquartier für die Euro 2008 bei der UEFA gebucht und wird damit von Anfang Juni bis zumindest 20. Juni bzw. bis Ende Juni (wenn sie im Finale dabei sind) im Krallerhof logieren.

Nicht nur für Leogang, sondern für die gesamte Region bedeutet das für die kommenden Monate ein außergewöhnliches Medieninteresse in Russland und in vielen weiteren Ländern. Die damit verbundene Chance, die positive Entwicklung im Wintertourismus nun auch in den Sommer hin zu führen, können wir dadurch wahrnehmen. Mit der Gastgeberrolle für die russische Nationalmannschaft haben wir nun eine Position für die kommenden Monate, welche für das gesamte Land und vor allem für die gesamte Wirtschaft von Vorteil sein wird.

Die Vorbereitungen für dieses Großereignis laufen in allen Bereichen. Unsere Schulen bereiten die Schüler auf diese Zeit mit interessanten Projekten über Russland, seine Sprache, seine Bewohner, seine Bräuche und Eigenheiten vor. Die Volkshochschule bietet einen Russisch Sprachkurs an. Die Betriebe sind gefordert, sich gut vorzubereiten und diese einmalige Gelegenheit wirtschaftlich zu nützen.

Mir liegt vor allem sehr viel daran, dass wir gute und herzliche Gastgeber sind. Alle Leogangerinnen und Leoganger können das Ihre dazu beitragen, dass diese Wochen erfolgreich, friedlich und harmonisch verlaufen. Die russischen Gäste werden sich freuen, wenn wir ihnen hilfsbereit und freundlich begegnen.

Ich wünsche euch ein frohes Osterfest und viel Schwung und Lebensfreude für den kommenden Frühling.

Mit herzlichen Grüßen

eure Bürgermeisterin

Helga Hammerschmied

Das Team des Hilfswerks stellt sich vor

Kompetente Unterstützung – sowohl im Alltag als auch im Pflegebereich wird durch die Hilfe und Pflege des Hilfswerks möglich.



Mitarbeiterinnen aus Leogang mit ihrer Bürgermeisterin

Hauskrankenpflege

Trotz Krankheit oder eingeschränkter Mobilität ist es möglich in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Diplomierte Pflegefachkräfte bieten in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt fachgerechte und kompetente Hauskrankenpflege, Palliativpflege, Wundmanagement, fachliche und tatkräftige Unterstützung für pflegende Angehörige, Notruftelefon, Pflegetelefon, Verleih von Pflegebetten.

Soziale Arbeit und Gemeinwesen

Professionelle Mitarbeiter helfen Ihnen den Alltag zu bewältigen durch Unterstützung bei allen Tätigkeiten im Haushalt. Begleitung bei Arztbesuchen, Besorgun-

gen, Behördengängen und Beratung bei allen sozialen Fragen (Pflegegeld, Unterstützungen), Fahrtendienste, Besuchsdienste.

Die Preise werden vom Land Salzburg auf Grund Ihres Einkommens festgelegt. Die Mindesteigenleistung beträgt für die Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe € 39,24 pro Monat.

Kinder Jugend und Familie / Pädagogik

Tagesmütter bieten gerade für Kleinkinder die kindgerechteste Betreuungsform, da sie max. 6 Kinder gleichzeitig beaufsichtigen. Sie sind zeitlich flexibel und können auch ergänzend zu Betreuungseinrichtungen mit festen Öffnungszeiten agieren. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen gibt es speziell ausgebildete Tagesmütter.

Weiters bietet das Salzburger Hilfswerk die Betreuung in Kindergruppen oder offenen Spielgruppen, Lernbetreuung (pädagogisch ausgebildete Fachkräfte vermitteln in Kleingruppen richtiges Lernen) und diverse Ferienaktionen.

Nutzen Sie die Möglichkeit im Internet unter www.hilfswerk.at im Bundesland Salzburg unter dem Bereich Kinderbetreuung/Tagesmütter unverbindlich Ihre Eigenleistung zu berechnen.

Die Leiterin des Familien- und Sozialzentrums Saalfelden Frau Elke Schmiderer und ihr Team beraten Sie gerne kostenlos.

06582/75114

saalfelden@salzburger.hilfswerk.at

Heimhilfedienst Salzburg

Wir unterstützen Sie gerne bei:

- ♦ Reinigung der Wohnung
- ♦ Aufräumen und Staubsaugen
- ♦ Wäsche waschen und bügeln
- ♦ Erledigung von Einkäufen
- ♦ Begleitung bei Arztbesuchen und Behördenwege
- ♦ Unterstützung beim An- und Auskleiden
- ♦ Unterstützung bei der Körperpflege
- ♦ Kontaktherstellung zu anderen Einrichtungen (zB Essen auf Rädern, Rotes Kreuz, ...)
- ♦ Rat und Information

Wenn unsere Dienstleistungen für Sie interessant sind, dann wenden Sie sich bitte an unsere Einsatzleiterin Frau Anna Seidl.

Frau Seidl wird Sie gerne besuchen und mit Ihnen einen vorläufigen Betreuungsumfang und die damit verbundenen Kosten festlegen. Dieser Vorschlag wird dann der für Sie zuständigen Behörde (BH Zell/See) vorgelegt und von dieser geprüft.

Sie erreichen Frau Seidl:

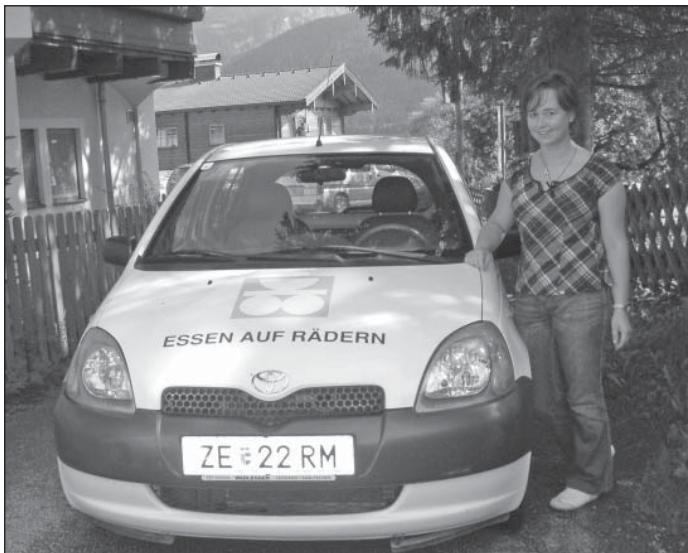
Montag, Mittwoch, Freitag von 11 bis 13 Uhr unter 06542/74003 oder 0664/5021732

Hilfsdienst Saalfelden

Der Hilfsdienst Saalfelden bietet seit vielen Jahren für die Gemeinden Saalfelden, Leogang und Maria Alm „Essen auf Rädern“ an. Kontaktfrau in Leogang ist unser Vorstandsmitglied Anneliese Hartl (06583/20240). Das Essen wird im Alten- und Pflegeheim Leogang zubereitet und von ehrenamtlichen Helfern täglich an die Essensbezieher ausgeliefert.

Gemeindeübergreifend genutzt wird auch unsere integrative Kindergruppe „Sonnenstrahl“ in Lenzing, in der entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern individuell gefördert und betreut werden. In den letzten Jahren waren immer wieder Kinder aus Leogang in dieser Gruppe.

Anna Neumayr



Rotes Kreuz Saalfelden

Am 12. Jänner fand im Alpenhof in Maria Alm die Jahresabschlussfeier statt.

Frau Bürgermeister Helga Hammerschmied aus Leogang, Vizebürgermeister Anton Gruber aus Maria Alm und Bürgermeister Günter Schied aus Saalfelden waren anwesend.

Bezirksrettungskommandant Christoph Faistauer, Bezirksrettungskommandantstellvertreter Ernst Hagn sowie Abteilungskommandant Ingomar Ebster nahmen die Beförderungen und Ehrungen vor.

Leistungsbericht 2007:

Die Abteilung Saalfelden hat sich auch heuer wieder als eine der leistungsstärksten im Pinzgau und im Landesverband Salzburg dargestellt.

Die Abteilung Saalfelden besteht aus 105 Mitarbeiter/Innen. Davon sind 72 Freiwillige Mitarbeiter/Innen, 5 Angestellte, 8 Zivildienstler, 11 Jugend Rot Kreuz Mitglieder und 9 nicht aktive Ehrenmitglieder. Der hohe Ausbildungsstandard spiegelt sich in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der Mitarbeiter wieder: So sind 3 Ärzte, 8 Notfallsanitäter, 3 Flugretter, 6 Diplom- Krankenschwestern/Pfleger und 5 Leitstellenmitarbeiter sowie 10 Lehrsanitäter tragende Säulen der Abteilung. Die Freiwilligen Mitarbeiter/Innen kamen auf 24.852,75 Dienststunden. Im Jahr 2007 wurden vom Roten Kreuz Saalfelden 5.668 Krankentransporte und Notfalleinsätze durchgeführt. Das sind über 15 Einsätze pro Tag. Mit unseren 4 Fahrzeugen wurden 214.363 km zurückgelegt. Insgesamt fuhren die Freiwilligen Mitarbeiter im Zuge ihrer Einsätze 72.043 km.

Schwanger: Freude, Hoffnung, Sorgen, Ängste.

Eine Schwangerschaft kann sehr unterschiedliche Gefühle auslösen.

Das Beratungsteam von „aktion leben salzburg“ hat sich auf Fragen, die sich während einer Schwangerschaft stellen können, spezialisiert: „Wir bieten kostenlos Beratung sowie konkrete Hilfen für werdende Eltern in schwierigen Lebenssituationen an. Die Palette reicht von der Babyausstattung, finanziellen Aushilfen, spezieller Beratung bei Pränataldiagnose bis hin zum Projekt ‚Haus für Mutter und Kind‘ im Kolpinghaus, das Schwangeren und Mütter eine Beraufsausbildung ermöglichen sollen“, berichtet Hemma Schöffmann, die Geschäftsführerin von Aktion Leben Salzburg.

Vor zwei Jahren wurde auch in Saalfelden eine Außenstelle der Beratung eingerichtet, um Familien aus dem Pinzgau die lange Anreise nach Salzburg zu ersparen.

Beratungen sind freitagnachmittags (jeweils nach Voranmeldung) möglich.

Adresse:

Regionalberatung Pinzgau für werdende Mütter und Väter in Konfliktsituationen, 5760 Saalfelden, Loferer Straße 36 (im Caritas-Zentrum Saalfelden, neben „Eine-Welt-Laden Saalfelden“)

Anmeldung und Information bei: Aktion Leben Salzburg, Tel. 0662/627984 MO – DO 9 - 13 Uhr, MI auch 14 – 17 Uhr

Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überbeuerte Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

- **Werbeveranstaltungen müssen** in Zukunft **angemeldet werden**; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzusagen** enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“
- Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.
- Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung**; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung **dürfen keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert und verkauft werden**.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Gratishotline Tel.: 0800 20 20 74 oder im Internet unter broschuerenservice.bmsk.gv.at.

Erneuerung der Bahnunterführung in St. Johann in Tirol

Am 18. Februar 2008 wurde mit den Bauarbeiten zur Erweiterung und Erneuerung der Bahnunterführung an der B164 „Hochkönig-Bundesstraße“ in St. Johann in Tirol/Almdorf begonnen.

Ab 25. März 2008 erfolgt die Komplettsperre der Unterführung. Der Verkehr wird dann umgeleitet, was eine Einbahnregelung mit sich bringt.

Die Fertigstellung der Bauarbeiten an der Unterführung und das Ende der Einbahnregelung sind mit 23. August 2008 vorgesehen.

Die Umleitungsstraßen sind für Reisebusse und den LKW-Verkehr gesperrt, da weder die Straßen noch die Almdorfer Brücke auf größere Lasten ausgerichtet sind.

Lediglich der Schüler- und Linienbusverkehr kann die Umleitungsstraßen auch befahren.

Nach Freigabe der neuen Unterführung für den Verkehr im August bleibt das bereits jetzt bestehende Fahrverbot auf der B 164 „Hochkönig-Bundesstraße“ für LKW über 7,5 Tonnen aufrecht.



Befreiung von Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben

für die Ausstellung von Dokumenten im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes.

Mit 1. Jänner 2008 hat der Nationalrat ein Bundesgesetz verabschiedet, welches das Gebührengesetz 1957 wie folgt abändert:

Schriften, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden, sind von den Stempelgebühren und den Verwaltungsabgaben des Bundes befreit.

Die Befreiung kommt auch dann zur Anwendung, wenn das Kind vor dem 1. Jänner 2008 geboren wurde, der Antrag auf Ausstellung der entsprechenden Dokumente aber nach dem 31. Dezember 2007, jedoch innerhalb von zwei Jahren nach der Geburt des Kindes erfolgt.

Weitere Auskünfte erteilt das Geburtsstandesamt (Geburtsurkunde), das Wohnsitzstandesamt (Staatsbürgerschaftsnachweis) oder das Wohnsitzmeldeamt (Reisedokumente).

Die Gebührenbefreiung betrifft folgende Dokumente:

- ♦ Anzeige der Geburt oder Totgeburt
- ♦ Geburtsurkunde
- ♦ Geburtsbestätigung für Krankenkasse oder Finanzamt
- ♦ Erteilung von Vornamen
- ♦ Bestätigung über Daten aus dem Geburtenbuch
- ♦ Niederschrift/Erklärung, die für den Eintritt namensrechtlicher Wirkungen bei einem Kind erforderlich sind.
- ♦ Niederschrift über die Anerkennung der Vaterschaft zu einem Kind und damit im Zusammenhang stehende Schriften.
- ♦ Staatsbürgerschaftsnachweise
- ♦ Reisedokumente (eigener Personalausweis oder Reisepass für das Kind, Miteintragung im Pass der Eltern)

TEH (Traditionelle Europäische Heilkunde) Verein

TEH Stammtische - Nächste Termine:

27. März 2008 um 20:00 Uhr im Gasthof Neuwirt in Lofer

24. April 2008 um 20:00 Uhr bei Maria Hauser, Unterhausreit in Gries

Ostermarkt in Maria Alm:

Am Donnerstag, 13. und Freitag, 14. März 2008 von 10:00 bis 18:00 Uhr lädt Maria Alm zum Ostermarkt ins Haus der Begegnung.

Saalachtaler Zsommg'flecht:

Der TEH Verein präsentiert sich bei der Auftaktveranstaltung von „Natur in Salzburgs Gärten“ in St. Martin bei Lofer am Samstag, 5. April 2008 mit einem Informations- und Verkaufstand.

Der Pechbauer: Eine Wanderung mit Märchenerzählung

Am Samstag, 19. April 2008 um 14:00 Uhr; Treffpunkt Imbiss Kniepass (zwischen Unken und Lofer).

Eintritt: € 6,--/Vereinsmitglieder und Kinder: € 4,--

TEH Pflanzentauschbörsen

Am Donnerstag, 24. April 2008 findet um 19:00 Uhr eine TEH Pflanzentauschbörse bei Maria Hauser, Unterhausreit in Gries (Tel. 0664/5051142) statt.

Am Sonntag, 27. April 2008 ab 13:00 Uhr werden beim Lutzgut am Unkenener Sonnberg (Barbara & Hans Haider, Mostbuschenschank, Tel. 06589/7459) Pflanzen getauscht.

Einfach Pflanzen aller Art mitbringen und eintauschen!

Das Kräuterjahr

Kräuterbäuerin Gertrude Messner hält einen Vortrag „Das Kräuterjahr“. Am Dienstag, 6. Mai 2008 um 19:30 Uhr im Haus der Begegnung in Maria Alm.

Eintritt: € 5,--/Vereinsmitglieder: € 4,--

Jahreshauptversammlung am 5. Juni 2008

Nähere Informationen über den Verein TEH (Traditionelle Europäische Heilkunde):

Obfrau Theresia Harrer

5091 Unken 38

Tel: 0664/5201838

E-Mail: alteheilkunde@teh.at

www.teh.at



Freiwillige Feuerwehr Leogang

Am Sonntag, den 20. Jänner 2008 fand im Hotel Löwenhof die 117. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leogang statt. OFK Anton Pfeffer konnte viele Feuerwehrkameraden und Ehrengäste, an der Spitze Pfarrer Mag. Hans Rainer, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, Vzbgm. Kornel Grundner, Obmann der Trachtenmusikkapelle Leogang Martin Maier, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Hans Leitinger, Ehrenkommandant Hermann Fiechl und die Ehrenmitglieder Leo und Sepp Mayrhofer begrüßen. Die Freiw. Feuerwehr Leogang besteht derzeit aus 70 aktiven Mitgliedern, 11 Mitgliedern der Feuerwehrjugend, 27 nichtaktiven Mitgliedern, 8 Ehrenmitgliedern und 462 unterstützenden Mitgliedern.

OFK Anton Pfeffer berichtete über 4 Einsätze bei Kleinbränden, 17 technischen Einsätzen, 5 Fehl- bzw. Täuschungsalarme und 2 Bereitschafts- und Ordnerdienste.

Im Jahr 2007 wurden 29 Übungen bzw. Schulungen in Form von Gruppen-, Maschinisten-, Funk-, Atemschutz- und technischen Übungen abgehalten.

Zur Aus- und Weiterbildung besuchten an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg Christof Müllauer den Grundausbildungslehrgang, Thomas Müllauer den Fortbildungslehrgang 1, Johann Scheiber, Rain 1, Johann Scheiber, Hirnreit 8, Michael Herbst und Thomas Pfeffer den Funklehrgang.

Die Kameraden der Freiw. Feuerwehr Leogang waren 2007 insgesamt 3387 Stunden = 48 Std/Feuerwehrmann = 2 Tage/Feuerwehrmann ehrenamtlich tätig.

Landesmeisterschaft der Feuerwehren des Landes Salzburg

Am 17. Februar 2008 beteiligten sich sieben Kameraden der Freiw. Feuerwehr Leogang bei den 9. Landesschi- und Snowboardmeisterschaften der Feuerwehren des Landes Salzburg in Zell am See.

In der Klasse AK V siegte Kurt Eberl und Georg Bacher erreichte in der Klasse AK III den 6. Rang. Alois Langegger siegte in der Klasse AK II und wurde mit über 2 Sekunden Vorsprung Tagesbester. Walter Bayer erreichte in der Klasse AK II den 11. Rang, Johann Scheiber, Hirnreit, belegte in der Klasse AK I den 6. Rang und Thomas Pfeffer in der allgemeinen Klasse den 18. Rang. Erich Hofmeister kam schwer zu Sturz blieb aber Gott sei Dank unverletzt.

In der Mannschaftswertung erreichten die Kameraden der Freiw. Feuerwehr Leogang den hervorragenden 3. Rang.

Anton Pfeffer



Obst- und Gartenbauverein

Veranstaltungsvorschau

Samstag, 29. März um 14.00 Uhr, Baumschnittkurs bei Fam. Hinterseer/Spenglerei, Sonnberg 134

Zweiteiliger Ziersträucherschnittkurs - Freitag 25. April um 20.00 Uhr theoretischer Diavortrag im Gasthof Bäckerwirt; Samstag, 26. April um 9.00 Uhr praktischer Sträucherschnittkurs bei Fam. Ornig Wolfgang, Leogang Nr. 127

Samstag, 3. Mai um 13.00 Uhr 3. Pflanzen- und Blumenaustauschmarkt bei unserem neuen Presslokal

Samstag, 31. Mai um 14.00 Uhr, Weinschnittkurs bei Fam. Rieder Elisabeth, Hirnreit 88

Neue Obstbaumpflanzaktion 2008!

Zuschuss für Hochstamm 14,--, Viertelstamm 8,--, Halbstamm 10,--, Buschbaum 8,--

Näheres bei unserem Obmann Johann Wechselberger unter 06583/8559

Erich Untermoser

Jahreshauptversammlung der Fuchs Pass Leogang

Am 29. Februar 2008 fand im Gasthof Wachterwirt die Jahreshauptversammlung der Leoganger Fuchs Pass („... teuflisch guat“) im Beisein von 18 Vereinsmitgliedern (entspricht 94,73% der Mitglieder), darunter 2 Ehrengäste, statt.



Den Grußworten von Obmann Johann Pichler folgten ausführliche Tätigkeitsberichte der einzelnen Ausschussmitglieder des seit 1994 bestehenden Vereines.

Im Bericht des Kassiers Andreas Müllauer gilt es besonders hervorzuheben, dass von der Fuchs Pass in den letzten Jahren € 8.500,-- an Spendengeldern vorwiegend an Leogangerinnen und Leoganger (teils offiziell, teils anonym) übergeben werden konnten.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung fanden auch Neuwahlen des Obmannes und des Ausschusses statt. Sowohl der Obmann als auch der bestehende Ausschuss wurde einstimmig wiedergewählt.

Die Fuchs Pass bedankt sich bei der Leoganger Bevölkerung für das positive Echo und wünscht auf diesem Wege allen ein frohes Osterfest.



Im Bild der wiedergewählte Ausschuss vlnr: Matthias Scheiber (Schriftführer-Stv.), Manfred Scheiber (Schriftführer), Andreas Müllauer (Kassier), Johann Pichler (Obmann), Alois Scheiber (Kassier-Stv., Zeugwart), nicht im Bild Obmann-Stv. Stefan Scheiber

Trachtenmusikkapelle Leogang



Foto: Jelinek, Saalfelden

Bei der Jahreshauptversammlung am 4. Jänner dieses Jahres konnten Obmann und Kapellmeister wieder mit beeindruckenden Berichten aufwarten. Die Kapelle besteht zur Zeit aus 49 aktiven Mitgliedern, 2 Ehrenmitgliedern und 3 Marketenderinnen. Der Altersdurchschnitt liegt knapp unter 30 Jahren. 21 MusikerInnen sind unter 20 Jahre alt. Besonderer Stellenwert wird auf die Jugendausbildung gelegt. Aktuell sind über 20 JungmusikerInnen in Ausbildung.

Im abgelaufenen Jahr absolvierten die Leoganger MusikerInnen 56 Ausrückungen und 68 Orchester- und Registerproben, insgesamt also 134 Termine. Höhepunkte waren das traditionelle Frühlingskonzert, die Umrahmung örtlicher Festlichkeiten sowie eines ORF-Radiofrühstüppchen, der am 8. Dezember des Vorjahres live aus dem Turnsaal österreichweit gesendet wurde.

Die Aufwendungen für Trachten, Instrumente sowie Aus- und Fortbildung liegen mittlerweile bei über € 30.000,-- pro Jahr. Hier gebührt ein herzlicher Dank der Leoganger Bevölkerung, der Gemeinde und allen Gönnern und Sponsoren für die großzügige Unterstützung während des ganzen Jahres.

Für das Jahr 2008 hat sich die Musikkapelle Leogang viel vorgenommen. Ein Höhepunkt ist das jährliche Frühlingskonzert am Palmsamstag. Weiters stehen die Teilnahme am Landeswertungsspiel in Zell am See, dem Musikfest in Maishofen, dem Bezirksmusikfest in Fusch und dem Bezirksmusikfest in Hochfilzen auf dem Programm.

Ing. Johann Riedlsperger

Nostalgie Ski WM

Vom 18. bis 20. Jänner 2008 fand wieder die beliebte Nostalgie Ski WM bei uns in Leogang statt. Kurz vor der Eröffnung haben sich Erni (Maier) und Gerhard Ortner das „Ja“ Wort gegeben. Mit dieser „Nostalgiehochzeit“ starteten wir in die WM 2008. Der Verein gratuliert nochmals herzlich und wünscht ihnen eine gesunde, glückliche und nie langweilige Zukunft.

Das Wetter war dieses Mal leider nicht so wunderschön, wie die letzten Male, aber wir durften trotzdem beim Fernlauf vom Asitz 90 Teilnehmer begrüßen und beim Riesentorlauf am Schantei waren immerhin 131 Nostalgiker am Start. Alle waren mit Eifer und vollem Einsatz dabei.



Weltmeister wurden:

Erni Ortner ohne Kanten 50 + - Anno 1900

Lorenz Kocher ohne Kanten 50 + - Pinzgauer Telemarka

Claudia Weitlaner ohne Kanten unter 50 - Anno 1900

Hans Müllauer ohne Kanten unter 50 - Anno 1900

Anni Maier mit Kanten 50 + - Anno 1900

Ernst Rohregger mit Kanten 50 + - Anno 1900

Barbara Müllauer mit Kanten unter 50 - Anno 1900

Franz Deisenberger mit Kanten unter 50 - Schischule Deisenberger

Es war wieder ein Wochenende des „banond sei, des hoagascht und des lustig sei“. Wir danken allen Sponsoren und Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Nostalgie - Ski - Heil

Claudia Weitlaner

Installationen aus Schnee schmücken den Asitz in Leogang

„Arctic to Alps“ nennt sich das Projekt aus Schnee des finnischen Land-Art Künstlers Timo Jokela



Aufgrund der Initiative von Dr. Christoph Feichtinger, Kurator der Kunsthalle Nexus und gesponsert von den Leoganger Bergbahnen, Toyota Wadlegger und dem Tourismusverband Leogang, konnte dieses einzigartige Projekt am Asitz verwirklicht werden.

In Timo Jokelas Erfahrungswelten haben Begriffe wie Bilder und Landschaften eine eigene Bedeutung, die lediglich ihre Erscheinungsformen ändern. In seinen Arbeiten werden Landschaften zum Raum bildnerischer Auseinandersetzung und Bilder zum Raum der Auseinandersetzung mit der Landschaft. Jokela bringt dabei das Phänomen zum Ausdruck, dass Räume eine spezifisch ästhetische und kulturelle Eigenschaft aufweisen.

Aber nicht nur Natur und Zivilisation thematisieren Jokelas Kunstwerke, sondern auch die Vergangenheit und Gegenwart von Kultur und Tradition, von Individuum und Gemeinschaft, die Kindheit in der Erinnerung des Künstlers sowie die Gegenwartsbegriffe, die einander konfrontieren.

Die überdimensionalen Skulpturen Jokelas sind aus reinem Schnee erbaut und über 2,5 m hoch und 14 m lang. Wer die vergänglichen Kunstwerke, eingebettet in eine atemberaubende Berglandschaft bewundern will, kann dies zurzeit an der Bergstation des Asitz in Leogang tun.

Timo Jokela/Katharina Peroutka, TVB

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Druck: Druckerei Johann Schreder Saalfelden

Öffentliche Bibliothek 2007 Ein Jahresbericht

Recht aktiv gingen wir's an im letzten Jahr: Zusätzlich zu den 152 Öffnungstagen veranstalteten wir die Lesung „Augenblicke“ mit Frau Hammerle aus Innsbruck, eine Lesenacht in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Leogang sowie 7 Lesestunden für die Kinder der Volksschule im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest“.

Weiters konnten wir unseren Bestand an Büchern, Spielen und CD-ROMs auf 3.180 ausbauen, nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung von Seiten der Gemeinde Leogang. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unserer Frau Bürgermeisterin, die der Bibliothek zwei Exemplare der Leoganger Chronik zur Verfügung gestellt hat.

Sie können sich diese zu den folgenden Öffnungszeiten ausborgen:

Dienstag, 9:45 - 11:00 Uhr

Samstag, 17:45 - 19:00 Uhr

Sonntag, 9:45 - 11:15 Uhr

Das Team der Bibliothek Leogang freut sich auf Ihren Besuch!

Marlene Vötsch, Christine Sandner, Monika Stahl, Marleen Neumayr, Maria und Anni Heugenhauser

Kindergarten Sonnenschein

Kindergarten und Hort, alterserweiterte Gruppe am Nachmittag (3 -10 Jahre)

Anmeldung jeweils am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr bis Ende April möglich.

Partystimmung im Kindergarten „Sonnenschein“



Skimeisterschaft des „Kindergarten Sonnenschein“

Wir danken allen unseren Sponsoren (Raika, Sportclub und Gemeinde Leogang), dass auch 2008 unser Schikurs vom 14. bis 18. Jänner mit einer sehr erfolgreichen Skimeisterschaft, am 18. Jänner abgeschlossen werden konnte!

Wir gratulieren den Rennläufern zu den ausgezeichneten Leistungen und danken allen Eltern und Kindern für ihren Einsatz!

Ergebnisse:

Mädchen 2003/2004

1. Deborah Rudolf
2. Julia Maier
3. Melanie Langegger

Knaben 2003/2004

1. Thomas Rainer
2. Christoph Rainer
3. Christopher Zehentner

Mädchen 2002

1. Melanie Scheiber
2. Theresa Maier
3. Katharina Moser

Knaben 2002

1. und KIGA-Meister Matthias Niedermoser
2. Hannes Höller
3. Christian Wurm

Mädchen 2001

1. und KIGA-Meisterin Tamara Rudolf
2. Marina Fichtl
3. Laura Hörl

Knaben 2001:

1. Sebastian Seer
2. Julian De Mas
3. Florian Prem

Sylvia Salzmann



Restabfall - Trenn - ABC

ZEMKA ABFALL - UND UMWELTBERATUNG, Zell am See

(Ausarbeitung: Anton Kubalek - November 2007)

Nachstehend angeführte Abfälle gehören in den Restabfall.

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



- A** Acrylglas, Aktenordner (Kunststoff), Angelruten, Asche, Audiokassetten, Aufkleber, Aufwickelhülsen
- B** Babyfläschchen, Babywindel (Einweg), Backpapier, Badehauben, Bandagen, Bauabfall (geringe Mengen), Bekleidung (unbrauchbar), beschichtetes Papier, Besen, Bettfedern (Inlett), Bettvorleger, Bettwäsche (unbrauchbar), Bilderrahmen, Binden, Blähton (Hydrokultur), Bleikristallglas, Bleistifte, Blumenkisterl, Blumentöpfe, Brillen, Buntstifte, Butterpapier, Bürsten
- C** Cartridges, CD's, CD-Hüllen, Christbaumschmuck, Computerdisketten
- D** Damenbinden, Dämmwolle, Dias, Dichtungen, Dichtmassen (ausgehärtet), Disketten, Dispersionen (ausgehärtet), Dokumentenmappen, Drahtglas, Druckerbänder, Druckerpatronen, Durchschreibepapier, Duschschlauch (Kunststoff), Duschvorhang (Kunststoff), DVD's
- E** Eimer (wenn nicht Verpackung), Einkaufskorb, Einsiedegläser, Einwegrasierer, Eisstöcke, Epoxydharz (ausgehärtet), Etuis
- F** Fahrradlampen, Fahrradluftpumpen, Fahrradschläuche/-reifen, Farbbänder, Farbbandkassetten, Faxpapier, Federn (Inlett), Felle (gegerbt), Fensterdichtungen, Fensterkitt, feuerfestes Glas (zB Jena), Feuerzeuge (leer), Filmkassetten/-kapseln, Flachglas, Flexscheiben, Fliegenklatschen, Flipchartmarker/-stifte, Folien (verschmutzt/beschichtet), Fotos, Fotonegative, Fotopapier, Fußbälle, Fußballschuhe
- G** Gartenfolien, Gartenschläuche, Gartenzwerge, Gaskartuschen (leer), Geldbörsen, geschäumter Kunststoff, Geschenkpapier (beschichtet), Geschirr (Glas, Porzellan, Kunststoff, Keramik, Ton, Steingut, Terrakotta), Gießkannen (Kunststoff), Glasgeschirr (Trinkgläser, Schüsseln), Glasschirme (Lampen), Glaswolle (Reste), Glühbirnen (herkömmlich), Grablichthüllen, Gummiabfälle, Gummistiefel, Gürtel (Leder, Kunststoff)
- H** Haare, Haarbürsten, Halogenlampen, Handschuhe, Handtaschen, Hanfseile, Hefteinbände, Heftklammern, Heftpflaster, Heimtierfäkalien, Hüte, Hygieneartikel
- I** Infrarotlampen, Infusionsbeutel/-zubehör, Injektionsspritzen (ohne Nadeln), Isolierfolien, Isoliertaschen
- K** Kabelschutzrohre, Kämmen, Kappen, Kassetten, Katzenstreu, Kaugummis, Kehricht, Keramik, Kerzenreste, Kerzenbecher, Klarsichthüllen, Klebebänder, Kleberückstände (ausgehärtet), Kleiderbügel (Kunststoff), Knetmassen (Plastilin), Kohlepapier, Kondome, Kontaktlinsen, Körbe, Korken, Kugelschreiber/-minen, Kunststoffe (die keine Verpackung sind), Kunststoffgeschirr, Kunststoffspielzeug
- L** Lametta, Lampen (außer Energiesparlampen, Neonröhren), Lampions, Lederabfälle, Leuchtraketen (abgebrannt), Leuchtstifte, Lineale, Luftballons, Luftfilter, Luftmatratzen, Lumpen
- M** Mäuse- und Rattenfallen, Mineraldüngerreste, Mineralwolle, Montageschaum (ausgehärtet), Mörtel, Mulchfolien, Mullbinden, Münz- und Schmuckkassetten, Muscheln, Musikinstrumente (außer Metal)
- N** Nähabfälle, Negative, Netze, Nylonstrümpfe

- O** Ordner, Overheadfolien
- P** Pannendreiecke, Papier (verschmutzt), Papierhandtücher/-taschentücher/-servietten/-küchenrollen, Pappbecher/-teller, Pflaster, Pinsel, Pinwände, Pipetten, Pizzakarton (verschmutzt), Planschbecken, Plastikschüsseln/-dosen, Plexiglas, Plüschtiere, Polster, Porzellan, Puppen, PU-Schaum (ausgehärtet), Putzfetzen/-schwämme, PVC-Abfälle
- Q** Quasten
- R** Radiergummis, Rasierklingen, Rasierpinsel, REX-Gläser, Ringordner, Röntgenbilder, Ruß
- S** Sägespäne (verschmutzt), Schallplatten, Schaumgummi, Scheckkarten, Scheibenglas, Schienbeinschützer, Schinkennetze, Schirme, Schuhe, Schläuche, Schlauchboote, Schleifpapier, Schneidereiabfälle, Schnuller, Schonbezüge, Schreibmaschinenkassetten, Schrumpffolien, Schuhbänder, Stiefel, Schultaschen, Schutzbrillen, Schweißelektroden (Reste), Schwimmflossen/-flügel, Seile, Sicherungen, Signalstifte, Slipeinlagen, Socken, Sonnenbrillen, Spachtelmassen (ausgehärtet), Sportartikel (aus Kunststoff), Spülen (außer Nirosta, Metall), Staubsaugersäcke/-beutel, Steingut, Stempel/-kissen, Stoffreste, Straßenkehricht, Streusplitt (Kleinmengen), Strohhalme, Stromkabel (Reste), Strumpfhosen, Sturzhelme, Styropor (verschmutzt)
- T** Tampons, Tapeten, Taschen, Taschenlampen (ohne Batterien), Teddybären, Teerpappe, Telefonwertkarten, Tennisschläger/-bälle, Teppiche, Thermoskannen, Tintenkiller, Tischwäsche (unbrauchbar), Tonbänder, Tonerkassetten, Tontöpfe/-waren, Trinkgläser, Trockenblumen, Tuchent (unbrauchbar), Tupfer
- U** Uhren (mechanisch), Unterwäsche (unbrauchbar)
- V** Vasen, Verbandsmaterialien, Verteilerstecker, Videokassetten, Visiere
- W** Wachs/-papier, Wandfarbe (getrocknet), Wärmeflaschen, Wäscheklammern, Wäschekörbe (klein), Wäscheleinen, Waschmitteldosierhilfen, Wasserschläuche, Wattestäbchen/-pads, Wegwerfwindeln, Werkzeugkästen (Kunststoff), Wolldecken (unbrauchbar), Wollreste, Würfel/-spiele, Wursthäute
- Z** Zahnbürsten, Zahnpastatuben (auch mit Inhalt), Zement/-säcke, Zigarettentasche/-stummel/-kippen, Zündkerzen, Zwirnreste

Handysammelaktion

Die Althandysammelaktion mittels Ö3 Wundertüte ist weltweit die erfolgreichste! Nun läuft sie ganzjährig!

Beim Postamt können Sie die Sammelsäckchen kostenlos beziehen. Auch unter dem Ö3 Hörerservice Tel. 0820/600300 können Sie Sammeltüten anfordern.

Für Ämter, Geschäfte oder Ordinationen gibt es Kartonspender mit je ca. 100 Tüten.

Diese können Sie kostenlos unter der E-mail Adresse: repaservice@arge.at anfordern.

Altes Handy reingeben und beim Postamt oder Recyclinghof abgeben. Auch der Einwurf in den Postkasten ist zulässig.

In Wien werden die Handys auf Funktionstüchtigkeit überprüft, notfalls repariert und weiterverkauft. Aus unbrauchbaren Handys werden die Wertstoffe ausgebaut und veräußert. Was mit den Handys geschieht, können Sie unter www.repanet.at nachlesen.

Für jedes funktionstüchtige Handy erhält die Aktion „Licht ins Dunkel“ € 3,-, für kaputte Handys € 0,50. Mit dem Geld werden in Österreich in Not geratene Familien unterstützt.

Wie Sie sehen, kann auch noch Ihr altes Handy sinnvoll eingesetzt werden. Danke für Ihre Mithilfe!

Anton Kubalek (Abfall- und Umweltberater)

Gründung des Raumordnungsverbandes Pinzgau



Am 15. Jänner 2008 wurde von den Pinzgauer BürgermeisterInnen der Raumordnungsverband Pinzgau mit Vorsitzendem Bgm. Peter Mitterer gegründet. Gemeinsam mit dem Regionalmanagement Pinzgau sollen in Zukunft Probleme bezüglich Raumordnung in den Gemeinden, aber auch regionale Themen wie zB die Problematik der Zweitwohnsitze behandelt werden.

Ehrung für Tourismusdirektor Christian Kresse



Am 28. November 2007 verlieh Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer Herrn Tourismusdirektor Christian Kresse das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um den Salzburger Tourismus“ in der Salzburger Residenz.

„Dank seines großartigen Einsatzes und Engagements wurde das Jazzfestival in Saalfelden wiederbelebt und ist seither ein international anerkanntes Kulturhighlight Salzburgs“, so Haslauer.

Die Bündelung der regionalen Angebote von Saalfelden und Leogang und deren touristische Vermarktung sind ebenfalls auf die Initiative von Tourismusdirektor Christian Kresse zurückzuführen.

Katharina Peroutka, TVB

Goldene Hochzeit Ehepaar Herzog



Am 15. Februar 2008 feierten Josef und Mathilde Herzog, geborene Rohrmoser vom Badmeisterhof das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen noch viele gesunde, glückliche, gemeinsame Jahre!

Weihnachtskonzert des Salzburger Bildungswerks

Am 5. Jänner fand heuer in der Pfarrkirche das Weihnachtskonzert des Salzburger Bildungswerks statt. Diesmal trug auch die neue Kirchenorgel zur Verschönerung bei. Sie wurde meisterhaft vom Organisten der Salzburger Franziskanerkirche, **Markus Stepanek** gespielt.

Weiters war auch das **Flötenquartett TIBICIBIUM**, bestehend aus Prof. Rainer Straub, Dr. Christoph Feichtinger, Helga Hager und Stefan Köttl mit dabei.

Das **ENSEMBLE VOCAL ART**, bestehend aus Ilse Griesenauer, Susanne Rebholz, Gertraud Aigner, Christoph Aglassinger und Josef Wörgötter trug auch Weihnachtslieder des 20. Jahrhunderts vor.

Ferner sind noch die Solistinnen **Susanne Rebholz** und **Ilse Griesenauer** zu erwähnen, die dem Konzert eine besondere Note gaben.

Die Texte lasen Elisabeth Scheiber und Josef Griesenauer.

Die 100 Zuhörer und Zuhörerinnen erlebten so einen festlichen Ausklang der Weihnachtszeit.

Josef Griesenauer, Bildungswerksleiter

Wie bei Olympia - 29. Februar 2008 - Jugendschitag der Volksschule

Unsere Schüler der Volksschule Leogang kämpften um Pokale und Medaillen. Es war ein schönes und spannendes Rennen am Almlift. Wir hatten Glück mit dem Wetter und die Piste war Dank der vielen Helfer super präpariert und schnell!

Wir bedanken uns herzlich beim Sportclub für die Durchführung des Rennens, bei den zahlreichen Helfern, beim Elternverein für die Medaillen und bei der Raiffeisenbank für die Pokale.

Alle Kinder bekommen fürs Mittag ein schönes Buch geschenkt.

**Ein Lob an alle Kinder - ihr seid toll gefahren!!!
BRAVO !**



Schülermeisterin Simone Scheiber (4 B) und Schülermeister Lukas Oberlader (4 B)

Hier unsere Sieger:

1. Klasse

1. Julia Scheiber
2. Lisa Eder
3. Lisa Auer

1. Matteo Huber
2. Markus Scheiber
3. Johannes Scheiber

2. Klasse

1. Laura Bucher
2. Isabell Riedlsperger
3. Lisa Scheiber

1. Matthias Herzog
2. Christof Wunsch
3. Martin Pfeffer

3. Klasse

1. Carolina Oberlader
2. Anna Eder
3. Viktoria Unterberger

1. Florian Grill
2. Lukas Riedlsperger
3. Florian Riedlsperger

4. Klasse

1. Simone Scheiber
2. Ingrid Weitlaner
3. Elena Altenberger

1. Lukas Oberlader
2. Daniel Kersten
3. Roland Quehenberger



Bezirksmeisterschaften der Volksschulen im Schispringen

Bei strahlendem Winterwetter nützten die Leoganger Kinder die optimalen Bedingungen bei den Bezirksmeisterschaften der Volksschulen im Schispringen in Uttenhofen.

Unsere „kleinen Hupfer“ erzielten sowohl bei den Mädchen als auch bei den Buben die Tageshöchstweiten; die Mannschaftswertung der 4.Klassen konnten ebenfalls unsere Mädchen und Buben gewinnen.

Allen Teilnehmern gratulieren wir noch einmal zu ihrem Mut, die Schanze zu bewältigen!!



Biologie hautnah und lebensecht ...

Unter diesem Motto stand kürzlich der Biologieunterricht in der 1. Klasse.

Nachdem die Kinder zum Thema „Säugetiere – unsere Haustiere“ in einer Freiarbeit Hund, Katze und Co kennen gelernt hatten, besuchte uns Hannes Herzog von der Bäckerei Ritter mit seinem Hund „Mephisto“.

Der ausgebildete Hundeführer demonstrierte anschaulich die enge Beziehung zwischen „Herrchen und Hund“. Erklärungen und Berichte bei der Hundeausbildung waren ebenso Thema wie Haltung und Gesunderhaltung eines Hundes.

Hunde – wie alle Tiere – sind kein Spielzeug und verlangen einen verantwortungsvollen Umgang.

Danke an Hannes und Mephisto!

Bluatschink wieder in Leogang

Die Kinder der Volks- und Hauptschule Leogang durften ein Konzert der besonderen Art erleben.

Toni Knittel sang für die Kinder über Naturschutz, gegenseitige Achtung, darüber - dass jeder von uns wichtig ist und jeder von uns etwas tun kann. Auch der berühmte Breitmaulfrosch und viele Kinderlieder kamen nicht zu kurz.

Wir danken der Raiffeisenkasse für die großzügige Unterstützung des tollen Konzerts.

Erika Ornig



Besuch der Volksschule

Vergangenen Jänner waren an der Hauptschule Leogang die Kinder der 4. Klasse Volksschule zu Besuch.

In einer Art „Tag der offenen Tür“ erhielten die Kinder einen Einblick in den Schulalltag an der Hauptschule.

Ein Rundgang durch alle Räumlichkeiten wie auch die Teilnahme am Unterricht gehörten zum Programm.

Der Übertritt von der Volksschule in eine neue Schule bedeutet für die Kinder oftmals eine große Umstellung. Wir wollen ihnen dabei helfen, sich leichter zurechtzufinden und ihnen die Angst vor einer neuen Schule nehmen.

Die Kinder hatten großen Spaß und fühlten sich sehr wohl.

Bewerbungstraining

Am 7. Februar 2008 wurde mit den vierten Klassen der Hauptschule ein Bewerbungstraining durchgeführt.

Dr. Dertnig von der AHA-Bildungsberatung in Salzburg informierte die Schüler über Tipps und Tricks, die bei einem Bewerbungsgespräch hilfreich sind. Anschließend wurde das richtige Auftreten und Reden geübt, Gespräche durchgeführt, gefilmt und analysiert.

Ein herzliches Dankeschön geht an die RAIBA Leogang, die zwei Drittel der Kosten übernahm.

Behindertenerholung 2008

Das Referat für Behindertenangelegenheiten des Amtes der Salzburger Landesregierung bietet Behinderten Erholungsurlaube an.

Erholungsbedürftige behinderte Kinder (mit Begleitperson) und Erwachsene haben die Gelegenheit, während des ganzen Jahres oder an einem bestimmten Turnus an einem acht- bis vierzehntägigen Urlaubsaufenthalt in einem unserer beiden Häuser (St. Martin/Lofer und Mariapfarr) teilzunehmen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, werden auch heuer für die Behinderten keine Kostenbeiträge berechnet.

Sollte aus medizinischen Gründen hervorgehen, dass eine Begleitperson erforderlich ist, wird auch für diese kein Kostenbeitrag verrechnet. Zusätzlich mitreisende erwachsene Begleitpersonen müssen einen Kostenbeitrag leisten.

Weitere Informationen erteilt das zuständige Sozialamt, Jugend- bzw. Gesundheitsamt oder die Abteilung 3 des Amtes der Sbg. Landesregierung (Tel.: 0662/8042-3592). Informationsblätter und Anmeldeformulare liegen auch am Gemeindeamt auf.

„Es lebe der Sport“

Unter diesem Motto veranstaltete die HS-Leogang verschiedene sportliche Events!

Der Februar stand an der HS-Leogang ganz im Zeichen des Sports.

Den Beginn der Sport-Trilogie machte am Faschingsdienstag das schon traditionelle Rodeln mit Maskierung von der Forsthofalm ins Tal.



Dafür investierten die SchülerInnen sehr viel Zeit und Engagement und konnten mit tollen Verkleidungen und Schlitten brillieren. So ist es nur allzu verständlich, dass sich die Preisvergabe schwierig gestaltete (Siegerschlitten finden sich auf der Homepage).



Sportliche Großereignisse
verlangen das Helfen vieler Hände.
Allen Mitwirkenden und Ausführenden
ein aufrichtiges
„Vergelt's Gott“!

Bei Kaiserwetter und angenehmen Temperaturen fand der 2. Bewerb – Langlauf – statt.

Gebührenden Dank an dieser Stelle der Familie Obwaller, Ellmaubauer, für die Erlaubnis, diese tolle Veranstaltung auf ihrem Feld abzuhalten, an Wilfried Lederer für die ausgezeichnet präparierte Loipe, dem Bauhof Leogang für die Unterstützung, und an Fam. Hans und Hildegard Madreiter (Strom) – danke!



Als krönenden Abschluss konnten die SchülerInnen beim Jugendschitag ihre sportlichen Fähigkeiten zum Einsatz bringen: ob mit dem Snowboard, mit Schiern oder mit dem Schibob – alle kamen gleichermaßen zum Einsatz!

Nach unfallfreiem Rennen stärkte man sich bei Würstel und Tee auf der Forsthofalm. Vielen Dank an den Schiclub Leogang, an die Familie Widauer (ob beim Faschingsrodeln oder beim Jugendschitag – wir dürfen immer kommen) und an die Bergrettung Leogang.



Bozana Maksic - Schitalent auf Erfolgskurs

Bozana Maksic, JG 1993, konnte in diesem Winter bereits ausgezeichnete Erfolge feiern.

Landesmeisterin, Gewinn des Titels kompletteste Schifahrerin von Salzburg, 2. bei den Österr. Schülermeisterschaften im RTL, Kombination und kompletteste Schifahrerin in Österreich hinter der Tirolerin Schneeberger sowie 2. beim internationalen Schülerrennen Pokal Loka in Slowenien. Mit Beginn der Rennsaison 2008/09 wird Bozana bei FISrennen an den Start gehen und wir wünschen ihr, dass sich auch in Zukunft die Erfolge einstellen werden.



Bozana links im Bild (2. beim int. Schülerrennen Pokal Loka)

Herren FIS-RTL in Leogang

Bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen wurden am Mittwoch und Donnerstag, den 13. und 14. Februar 2008 zwei Herren FIS Riesentorläufe am Asitz-Steilhang ausgetragen.

216 Nennungen aus 25 Nationen zeigen, dass sich Leogang als Austragungsort für internationale Ski-Veranstaltungen seit Jahren einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet hat.

Die Leoganger Bergbahnen machten trotz Hochsaison die Austragung möglich und die Gäste sahen Skifahren auf höchstem Niveau. Weltcup- und Europacupfahrer waren am Start und so mussten einige Nachwuchsfahrer aufgrund des Nationenkontingentes auf den Start verzichten.

Am 1. Renntag gewann der Österreicher Christian Flaschberger vor Davare Michel, ITA, und Zueger Diego, SUI.

Am 2. Renntag nutzten auch die Leoganger Jugendfahrer ihre Chance und zeigten gute Leistungen. Das jugendliche Alter (JG1991-92) lässt bei dieser schwierigen RTL-Strecke jedoch noch keine Spitzenplatzierungen zu. Die Sportler haben hier aber einen guten Indikator, der ihnen zeigt, wie viel Trainingseinsatz erforderlich ist, um ganz an die Weltspitze zu gelangen.

Mario Herzog - Kreuzbandriss stoppt erfolgreiche Rennsaison

Ausgezeichnete Europacup-Rennen in Chamonix (FRA), Crans Montana (SUI), Brigels (SUI) und St. Moritz (SUI) und dann kommt die Verletzung. Mario sieht bereits wieder positiv in die Zukunft und wird nach abgeschlossener Rehabilitation den Kampf um einen Weltcupplatz wieder aufnehmen. Als 6. in der Abfahrts-Europacupgesamtwertung weiß man auch im ÖSV über sein hohes Potential und wir wünschen Mario gute Besserung und eine erfolgreiche Rennsaison 2008/09.



vl: TD FIS Peter Läubli, SUI, Rennleiter Sigmund Griesner, Michael Bonetti, Carlo Janka, Johannes Unterberger, Organisationsleiter Hermann Unterberger und Bgm. Helga Hammerschmied

Sieger wurde Carlo Janka, SUI, vor Michael Bonetti, SUI, und Johannes Unterberger, AUT

Die Funktionäre vom Sportclub Leogang bedanken sich bei der Gemeinde für die Kostenübernahme der Veranstaltung, den Leoganger Bergbahnen für die frühere Liftbetriebsnahme, Liftkarten, Maschinen- und Mitarbeiterinsatz, den Damen des Tourismusverbandes für die Betreuung der Nationen bei der Zimmersuche und allen freiwilligen Helfern.

Hermann Unterberger

Leogangs Langläufer und Biathleten auf Medaillenjagd!

Andreas Herzog 4-facher österr. Schülermeister und Christina Rieder 4-fache österr. Schülermeisterin 2008

Andreas Herzog ließ schon in den letzten Jahren durch seine Erfolge aufhorchen. Bereits vor 2 Jahren gewann er in der Klasse Schüler I alle Rennen im Langlauf und Biathlon. Auch in diesem Winter geht seine Erfolgsserie weiter.

Bei den Österr. Meisterschaften im Langlauf in Saalfelden holte er sich in der Schülerklasse II Gold im Sprint, Silber in der Staffel und Bronze im Einzellauf.

Weitere drei Titel schaffte er bei den österr. Schülermeisterschaften im Biathlon – Staffel, Einzel und Sprint.



Herzog Andreas

Ähnlich erfolgreich ist auch Christina Rieder, der es heuer gelungen ist, ebenfalls 3 österr. Meistertitel im Biathlon zu erobern. Als Draufgabe holte sie mit der Salzburger Staffel die Goldmedaille im Langlauf.

Andreas Herzog und Christina Rieder besuchen derzeit die 4. Klasse der Nordischen Schihauptschule Saalfelden und wurden in den letzten Jahren von den ÖSV - Biathlontrainern Sandra Flunger und Klaus Leitinger betreut.

Ihre weiteren Ziele heuer sind die Gesamtwertung im Biathlon Austriacup 2008 und eine Medaille bei den int. Schulmeisterschaften mit der Mannschaft der Nord. Schihauptschule in Alpe d'Huez/Frankreich.

Internationale Auftritte:

Andreas Schwabl (BIA A Kader) ist im Europacup unterwegs, Albert Herzog (BIA C Kader) gewann 2 Austriacupbewerbe und qualifizierte sich für das österr. Biathlon Jugend Team. Bei der Biathlon Jugend - WM in Ruhpolding zeigte er sich bestens in Form und war mit Platz 13 bester Österreicher.

Andreas Herzog (Oberlader) war beim letzten Langlauf-Kontinentalcup mit Platz 12 im Spitzenfeld.

Mit Sabrina Schnedl, Stefanie Perwein, Matthäus Grundner, Stefanie Aigner - alle Landeskader Biathlon und Bernhard Herzog, Sarah Schernthanner - Landeskader Langlauf schicken wir weitere Top LäuferInnen ins nationale Renngeschehen. Auch ihre Ausbeute ist bemerkenswert:

Sabrina Schnedl: BIA-ÖM Massenstart 1. Platz

Stefanie Perwein: BIA-ÖM Massenstart 2. Platz

Stefanie Aigner: BIA-Austriacup 4. Platz

Matthäus Grundner: BIA-Austriacup 5. Platz

Die bisherige Erfolgsliste ist noch um einiges länger: Bernhard Herzog, Sarah Schernthanner und Rupert Müllauer belegten im LL-Landescup den 2. Platz.

Gold in der LM Staffel holten sich Bernhard Herzog, Franz Schmutzer und Andreas Herzog (Oberlader) - Silber in der Jugendstaffel für Marcel Heinze, Leonhard Höck und Rupert Müllauer.

Rupert Müllauer, Marcel Heinze, Magdalena Maierhofer, Christoph Rieder und Dominik Reis beweisen beim Bezirkscup mit Spitzenplätzen ihr Können.

Der ehrgeizige Nachwuchs wird seit heuer von Franz Aigner, Albert Herzog, Christian Rieder und Rupert Grundner betreut und beim Mittwoch Abendtraining auf der beleuchteten Loiblau-Loipe sind über 20 Kinder unter dem Motto Spiel und Spaß unterwegs.

Die Biathlonanlage auf der Loipe benützen aber nicht nur unsere NachwuchsläuferInnen, es wurden auch schon Langlaufamateure wie Fußballer und Theatergrößen bei nächtlichen Bewerben auf die Matte gelegt.

Bei den 31. LL-Ortsmeisterschaften auf der Sinningloipe waren wieder über 90 LäuferInnen am Start.

Bei besten Bedingungen holten sich Christina Rieder und Bernhard Herzog den begehrten Titel 2008.



Sonderausstellung 2008 von 16. Mai bis 31. Oktober

Heiliges Geld

800 Jahre Münzprägung im Erzstift Salzburg

Geld fasziniert die Menschen schon lange Zeit. Sind es aber gar liebevoll aus Silber oder Gold gefertigte Münzen aus verflossenen Kultur-Epochen, kann es schnell zu einer leidenschaftlichen Liebe werden. Die Ausstellung „Heiliges Geld“ zeigt neben dem „normalen“ Geld der Bürger vor allem die schönsten und seltensten, daher wertvollsten Stücke Salzburger Münzkunst. Zielsetzung des Bergbaumuseums Leogang war, all diese Preziosen in bisher nie vorhandener Vollständigkeit zu zeigen. Die großen Museen waren wohlwollend bereit, ihre wertvollsten Stücke beizusteuern. Für diese Großherzigkeit dankt das Museum auch an dieser Stelle allen Leihgebern sehr herzlich.

Erfreuen Sie sich an den mehr als zweitausend Jahre alten sagenumwobenen Regenbogenschüsselchen der Kelten, betrachten Sie die Fülle an Hinterlassenschaften der römischen Herrschaft in unserem Gebiet.

Um das Jahr 1000 beginnt die fünfhundertjährige Epoche der Herrschaft der von den Erzbischöfen Salzburgs geprägten Pfennige, kurz leuchtet der erste Salzburger Goldgulden um 1366 auf, auch in der Ausstellung. Leonhard von Keutschach, der Erzbischof mit der Rübe im Wappen, beginnt nach längerer vorangegangener Prägeabstinenz seiner Vorgänger, plötzlich wie ein Paukenschlag um 1500 mit der Emission vieler Münzsorten.

Der Bergbau mit seinem eigenen Geld, die Literatur, große Sammler und ihre Sammlungen bilden eigene Themen. Die Archäologie brachte manch vergessenen Schatz wieder zutage, nicht nur Münzen, auch Schmuck der keltischen und römischen Kultur werden in der Ausstellung zu sehen sein.

Der Salzburger Emigration widmet sich ein ganzer Raum, es erwartet Sie die größte bisher gezeigte Schau an Emigrationsmedaillen.

W.A. Mozart zeigt sich als geprägter Nachklang, so sahen Sie ihn noch nie, in Eisen, Bronze, Silber und Gold, finster, charmant und lächelnd, aber immer selbstbewusst.

Die Schatzkammer des Museums mit der Schönen Madonna (1410) und der Löwenmadonna (um 1350) birgt den Höhepunkt der diesjährigen Ausstellung. Im Zentrum liegen die berühmtesten Salzburger Taler, die seltene letzte Ausgabe von 1803, der von Bayern bekämpfte und wieder eingezogene „Löwentaler“ und der legendäre, sagenumwobene, nur mehr in wenigen Exemplaren vorhandene Guldiner von 1504, der „Rübentaler“, der mit der Rübe im Wappen.

Mit dem Thema der Marienverehrung gleiten Sie nahtlos in die Welt der Bergbauheiligen und der Sakralplastik, Sie „erleben“ das weltberühmte Limoges-Kreuz und sehen den letzten Neuzugang, eine lebensgroße hl. Katharina (Südtirol, ca. 1500). Sie bewegen sich im Raum der Gotik, der Verhaltenheit und der Stille, dem Urthema des Museums.



Löwenmadonna, um 1350

Informationen unter
www.museum-leogang.at
info@museum-leogang.at
 Tel. +43(0)6583/7105

Bild rechts:
 Schaumünze 15 Dukaten 1571; Vorderseite:
 Hl. Rupert auf gotischem Thron, geprägt
 in Salzburg unter Fürsterzbischof Johann
 Jacob Khuen von Belasi. Frdl. Leihgabe des
 Geldmuseums der Österreichischen Nationalbank Wien

